

ARIF DILSEN



# WIE VIEL TEUFEL STECKT IN DIR?

Das Wissen außerhalb dessen, was du weißt



tredition



**tredition®**

[www.tredition.de](http://www.tredition.de)

Impressum:  
© Arif Dilsen

Lektorat u. Layout:  
Angelika Fleckenstein; Spotsrock

Verlag & Druck:  
Tredition GmbH  
Halenreihe 40–44  
22359 Hamburg

ISBN  
978-3-347-43310-6 (Paperback)  
978-3-347-43311-3 (Hardcover)  
978-3-347-43312-0 (e-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in Der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>

WIE VIEL TEUFEL  
STECKT  
IN DIR?

Das Wissen außerhalb dessen, was du weißt

Arif Dilsen

Für diejenigen,  
die den Islam zu verstehen versuchen

بِإِذْنِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

(Biiznilahirrahmanirrahīm)

Mit Allahs Erlaubnis

## Danksagung

Meinen Dank spreche ich Herrn Hakkı Yılmaz<sup>1</sup> aus, der mit seinen Publikationen wie „Tebyinu'l-Qur'an“ und persönlichen Erläuterungen der Entstehung meiner Bücher beigetragen hat.

Und ein ganz besonderer Dank gilt für den Verlag „tredition“, der einem Namenlosen die Publikation seiner Bücher realisiert.

*„Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch vor dem, der Seele und Leib ins Verderben der Hölle stürzen kann.“ Matthäus 10,28:*



*(Allah sagt): Ihr beiden, werft diesen sturen und die Tugend  
verhindernden Ungläubigen in die qualvolle Hölle! Diesen  
Skeptiker, der neben Allah auch andere Abgötter gebilligt  
hat. [32](50)/Qāf 16–21*

## Zeichen- und Begriffserklärungen

s.a	Friede sei mit ihm
r.a	Allah möge ihn segnen
Necm	Der auf einmal offenbarte Koraninhalt
Sure	Korans Einheit
Ayad	Korans Versen
Rasul	Prophet
Nebi	Prophet mit einer neuen/ergänzenden Nachricht
[ ]	Die Suren Nummer nach der chronologischen Offenbarung
( )	Die Suren Nummer nach der klassischen Ordnung

# Inhalt

VORWORT

CROO

Ist der Satan ein Engel?

Der Satan in der Tora

Die Schlange in Sumer und Babylon

Iblis/Satan in der Tora - Fortsetzung -

Ist der Satan unser Schicksal?

Die Geburt Adams

Adam hat im Unterricht versagt

Adams Leiden

Der Satan im Koran

Der Teufel im Koran

Werkzeuge des IBLIS/SATAN

Verzerrt die Bedeutung von Wörtern

Er lässt die Sünde "širk - betreiben

Wem gedient wird, lässt er vergessen

Ändert die Bedeutungen von Salah

Er lässt lügen

Es lässt das Jenseits vergessen

Gibt Boten die Macht der Fürbitte

Lässt an Hadithe glauben

Macht einen Freitagsbotschaft-Muslim

Verleitet zum Drogenkonsum und Glücksspiel

Schlusswort

Beschreibungen

Literaturnachweis

## VORWORT

Es gibt einige Wörter, die Schlüsselworte in unserem Leben sind. Luft, Wasser, Brot, Mutter, Vater, Liebe, Respekt ... Es ist möglich, diese individuell zu erhöhen oder zu ändern. Es gibt nun zwei weitere Wörter, die ich gleich schreiben werde, diese würden wir nie auf die Liste nehmen, oder zumindest nicht wissen, an welcher Stelle wir sie aufnehmen sollten. Wenn du möchtest, höre hier auf zu lesen und liste die für dich wichtigen Begriffe auf.

Einer dieser beiden Begriffe ist Iblis/Satan, und der andere ist Teufel. Vielleicht haben diese beiden für dich sogar keinen Wert. Möglicherweise wirst du sie nicht einmal in deine Liste aufnehmen wollen. Aber du müsstest wissen, dass diese Begriffe genauso wichtig sind wie Brot und Wasser.

Beginnen wir unser Gespräch mit Fragen.

Bevor ich dieses Buch schrieb, stellte ich, wie in meinem ersten Buch mit dem Titel „Wie viel Muslim steckt in dir?“ fast allen Mitmenschen um mich herum einige Fragen. In diesem Buch werde ich dich nicht fragen, wie viel Satan in dir steckt und dich nicht bitten, einen Prozentsatz anzugeben. Ich weiß, dass du dir sicherlich nicht bewusst bist – genau wie alle anderen – wie viel von dem, was du tust teuflisch ist.

Der Islam ist eine Religion, die viel Wissen und soziale Aktivitäten erfordert, daher war es vernünftig, nach dem Prozentsatz des eigenen muslimischen Seins zu fragen. Ich fragte mich, ob auch bei der Teufelei ein Prozentsatz festzulegen wäre. Diese Frage konnte ich nicht ohne Mitwirkung meiner Mitmenschen beantworten. Also habe ich angefangen, meine Fragen bei jeder Gelegenheit zu stellen.

Meine erste Frage lautete:

„Glaubst du, dass der Teufel existiert?“

In der Tat hätte ich fragen müssen:

„Glaubst du, dass es Satan gibt?“

In der Gesellschaft kennt man den Unterschied zwischen Satan und Teufel nicht. Ich beschloss daher, meine Fragen eher nach dem Teufel und nicht nach Satan/Iblis zu stellen, da das Problem, die beiden zu verwechseln, in allen Sprachen und Völkern gleichermaßen vorkommt. Den Satan, definiert als unser Denkvermögen, muss man als Substantiv betrachten, da es den Teufel nicht gibt, sondern nur Personen existieren, die ihrem Satan gehorchen und genau dementsprechend handeln, müssen wir diese Handlungen als „teuflich“ ansehen.

Meine Anfangsfrage „Gibt's nach deiner Meinung den Teufel?“ wurde ausnahmslos von allen bejaht und ergänzt mit „Wir sind Teufel, Bruder“. Ich hatte wohl damit gerechnet, dass ich fast immer ein Ja von den Befragten hören würde, doch ehrlich gesagt hatte ich nicht erwartet zu hören „Wir sind Teufel“. Bekanntermaßen besteht ein gravierender Unterschied zwischen „Teufel-Sein“ und „teuflich handeln“. Bei Ersterem hat man neben dem selbst teuflichen Handeln zugleich die Funktion als Anstifter. Behauptet ein Mensch von sich und/oder von anderen, sie seien selbst „Teufel“ geworden, ist das

alarmierend. Es ist eine sehr schwerwiegende Erkenntnis für Menschen, sich selbst oder andere als „Teufel“ zu sehen. Es gibt eine Kontinuität im „Sein“. Meiner Meinung nach sollten die Behörden und die Soziologen dieses Problem sofort angehen. Hiermit appelliere an alle Soziologen und Ministerien für Erziehung dieser Welt schleunigst zu handeln.

Meine zweite Frage lautete: „Ist er in uns oder außen?“ Die Mehrzahl der Antworten hierfür war gleich:

„In uns.“

Die Aussage „In uns“ wurde damit begründet, dass der Teufel eigentlich außerhalb war, doch die Menschen hatten ihn sich einverleibt. Ein Taxifahrer machte mir gegenüber eine erstaunliche Aussage, indem er behauptete, der Teufel sei in unserem Gehirn. Ich dachte mir, ich hätte endlich jemanden gefunden, der Bescheid weiß, was der Teufel ist und wie er funktioniert. Im weiteren Gespräch habe ich aber leider festgestellt, dass er unser Ego damit meinte.

Als ich den Befragten sagte, dass sie im Jenseits gegen Allah protestieren könnten, weil er uns unter ungleichen Bedingungen gegen den Satan gestellt hatte – falls ein externer Satan existiere – lehnten sie dies mit den Worten: „Gegen Allah protestieren? Nein es ist doch eine unmögliche Handlung“ ab. Hingabe an Allah im Höchststand; Teufel-Sein auch!

Ich fragte auch:

„Können wir sagen, dass Allah die Menschen durch Satan ermutigt hat, Verbrechen zu begehen?“

Diese Frage blieb meistens unbeantwortet. Meine Fragen schienen zu kompliziert und irritierten die Menschen. Solche Ansätze blieben im Allgemeinen unbeantwortet, und ab

diesem Zeitpunkt beendete ich unsere Dialoge mit meinen Monologen. In diesem Buch hast du eine Sammlung meiner Monologe, mit denen ich „Biiznillah“ auf einfache Weise detailliert zu erklären versuche, wie der Satan und die Teufel uns umzingelt haben.

Wer das Buch-Koran<sup>2</sup>, das auch Mushaf<sup>2</sup> genannt wird und das unter diesem Namen sehr bekannt ist, zum Lesen in die Hand nimmt, wird ziemlich am Anfang in der Sure [84](2)/Al-Baqara, Vers 30 mit dem Satan/Iblis konfrontiert. In dieser Sure spricht Allah die Engel an, und unser Satan ist unter ihnen. Dann ist meine Frage wohl berechtigt:



## CROO

Was „Croo“ bedeutet habe ich in meinem ersten Buch „Wie viel Muslim steckt in Dir?“ geschrieben. Die moderne Abkürzung des Satan-Teufel-Duos beruht auf der Betonung für ein besseres Verständnis ihrer Funktionen. Hier ist das Zitat:

„Es ist sicher, dass unser Teufel oder die Teufel anderer Leute, unser <Schöpfungszentrum der Gegenmeinung/creationcenter of opposing opinion-Croo> unsere Gunst nicht wollen. Es ist auch sicher, dass er über den Zweck von Allahs Schöpfung hinausging. – Ich schreibe, als ob wir den Zweck von Allahs Schöpfung verstanden hätten und darin wären – er wurde geschaffen, um uns ein <croo> zu sein.“

Da der Croo-Abkürzungsname in diesem Buch häufiger auftauchen wird, werde ich mich damit begnügen, und zu der Frage übergehen, ob er ein Engel ist.

## Ist der Satan ein Engel?

Adam war anscheinend noch nicht erschaffen, denn Allah hat die Engel gesammelt und verkündet ihnen seine Absicht, dass er auf der Erde ein Bešer<sup>1</sup> erschaffen wird.

[36](38)/Sād 71–85

*„Einst hatte Dein Herr zu den Engeln gesagt: Ich werde den Bescher aus Erde erschaffen. Sobald ich ihn gestalte und ich ihm von meiner Seele einhauche, wird er sofort gebührend gewürdigt. Alle Engel haben sich zusammen für gehorsam erklärt, der Satan /Iblīs, aber nicht. Er wurde einer der Abtrünnigen.*

Ich bitte dich um Entschuldigung für mein Verhalten, zwischen den Versen einzudringen. Hier muss ich doch das Substantiv „Bescher“ unter die Lupe nehmen. Bescher bedeutet grob gesagt ein gesellschaftsfähiges Lebewesen ohne Fell. Die Verse in der Sure [84](2)/Al-Baqara, die auch von der Erschaffung Adams berichten, gehören zu einer späteren Phase der Erschaffung. In meinen Büchern betone ich stets, dass wir den Islam nur verstehen können, wenn wir den chronologischen Allahs-Koran<sup>3</sup> wiederherstellen. Diese Verse wären grade das beste Beispiel dafür. Wenn wir die

Geschichte von etwas gut kennen, wird es möglich sein, einige Schlussfolgerungen aus seiner Entwicklung zu ziehen. Die Sure [36](38)/Sād wurde in der 36. Reihe offenbart; die Sure [84](2)/Al-Baqara in der 84. Reihe. In der Sure Sād wird der Zeitraum von ca. drei bis zwei Millionen Jahre vor unserer Zeitrechnung behandelt und während in der Sure [84](2)/Al-Baqara der Zeitraum der Neandertaler und homo sapiens sapiens.

Allah verkündet in der Sure Sād den Engeln, er werde „Bešer“ aus Erde erschaffen. Seine Wortwahl ist weder Maskulinum noch Femininum, sondern die Kollektiv-Bezeichnung für die Menschheit „Bešeran“. Damit hat er uns signalisiert, dass er von Anfang an Menschen erschaffen wollte. Dass die Lebewesen in der Welt einen gemeinsamen Vorfahren haben, kann insofern stimmen, allerdings mit einer Ausnahme, dass die ursprünglichen Vorfahren Menschen waren und nicht die Affen.

Wie du aus den Versen entnehmen kannst, haben sich die Engel gehorsam erklärt, indem sie hinsichtlich der Überlegenheit Adams keine Einwände hatten. In der Sure [84](2)/Al-Baqara ist die Situation hingegen anders. Dort haben die Engel doch ihre Bedenken gehabt. Adam musste eine gewisse Entwicklung hinter sich bringen, ehe die Engel seine Majorität erkennen konnten. Diese wird von Allah mit der Bemerkung „Sobald ich ihn gestalte und ich ihm von meiner Seele einhauche, wird er sofort gebührend gewürdigt“ angegeben. Das würde wiederum bedeuten, dass die Menschheit in Jahrmillionen seine Entwicklung hinter sich bringen muss, bevor ihm „eine göttliche Seele“ eingehaucht wird. Was das wiederum zu bedeuten hat, ist gerade Gegenstand dieses Buches und wird peu à peu behandelt.

„Seele einhauchen“ macht aus einem Individuum einen „Menschen“!

Das ganze Geheimnis ist hier versteckt. Die Bedenken der Engel, dass Adam/Menschheit Blut vergießen wird, hat sich als berechtigt erwiesen. Wir haben immer noch nicht verstanden, was „Seele einhauchen“ bedeutet.

Ein Engel namens Iblīs /Satan ist nicht der Meinung, dass Adam würdig wäre. Wenn man das ernst nimmt, muss man zugeben, dass er auch Recht bekommen hat. Der Koran betont, dass dieser Satan ein „Dschinn“ wäre. Damit ist gemeint, dass er nicht sichtbar ist. Alles mehr oder weniger verständlich, aber was hat dieser Satan, das ihn so tollkühn macht?

Allah fragt ihn:

*Der Herr sagte: Oh Iblīs! Was hat dich daran gehindert, sich gegenüber der mit meinen beiden Händen Erschaffenen, niederzuwerfen? Bist du nur hochmutig oder gehörst du zu den Erhabenen?*

Wir sollten hier nicht meinen, dass Allah nicht wüsste, was seine Kreaturen machen. Alle Darstellungen sind theatralisch poetisiert. Der Koran ist voll mit solchen Erzählungen, die uns zum Denken anregen. Hochmütigkeit führt einen also zum Rand einer Klippe, so unter anderem die Botschaft der Verse.

Es ist beinahe unfassbar, dass Satan einem perfekten Geschöpf wie Adam/Mensch, den Allah mit seinen „Händen“ schuf, trotzt. Was soll ich jetzt machen, soll ich die „Hände“ Allahs ignorieren und weiterschreiben?

Kann Allah denn Hände haben?

Selbstverständlich nein!

Warum hat er dann hier die „Hände“ so betont?